

Inhaltsverzeichnis

- 3 Das Wort des Stiftungsrats
- 5 Willkommen
- 6 Wir sind im Einsatz
- 8 Freiwilligeneinsätze
- 12 Stiftungsorgane
- 16 Bilanz
- 17 Erfolgsrechnung
- 18 Spenden und Beiträge
- 20 Statistisches



Stiftung Umwelteinsatz



Schulklasse

Kreisschule Thal – Balsthal SO
17 Schülerinnen und Schüler
(Bild vorne)

Kantonsschule Wettingen AG
22 Schülerinnen und Schüler
(Bild hinten)

Arbeit

Trockenmauer-Bau

Einsatzort

Probstenberg SO/BE (Bild vorne)
Molinis GR (Bild hinten)



Das Wort des Stiftungsrats

Mein erstes volles Jahr als Präsident der Stiftung Umwelteinsatz war reich an «Veränderungen in der Kontinuität». Veränderungen in erster Linie, da drei neue Mitglieder in den Stiftungsrat und zwei weitere in den Beirat aufgenommen wurden. Aber auch Kontinuität, da wir auch dieses Jahr alles darangesetzt haben, um unsere Umwelteinsätze in der gewohnten Qualität durchzuführen. Als sehr wertvoll, um beide Ziele – Veränderungen und Kontinuität – zu erreichen, hat sich die enge Zusammenarbeit mit zwei Personen erwiesen: Bernhard Neuenschwander, langjähriges Mitglied und seit Juni 2021 Vize-Präsident des Stiftungsrats, sowie Sarah Menegale, Geschäftsleiterin der SUS. Ihnen beiden meinen aufrichtigen Dank!

Es hat mir viel Freude bereitet, der Stiftung während des gesamten Jahres 2022 vorzustehen. Sehr gerne ziehe ich deshalb hier Bilanz über das vergangene Jahr.

Ein erneuerter Stiftungsrat

Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, haben wir 2022 die Erneuerung unseres Stiftungsrats vorangetrieben. Dieser Prozess hatte bereits ein Jahr zuvor mit der Wahl von Marianne Hassenstein im Juni 2021 begonnen und wurde 2022 mit der Wahl dreier neuer Mitglieder fortgesetzt. Suzanne Albrecht Wyss, Andrea Balliana und Marco Klopfenstein entsprechen mit ihrem Fachwissen und ihren persönlichen Kompetenzen unseren Auswahlkriterien bestens und sind auch bereit, sich aktiv für unsere Stiftung einzusetzen. Die rasche Integration der neuen Mitglieder sowie ihre Vorschläge und Überlegungen stellten schnell unter Beweis, dass wir gut gewählt haben.

Der Stiftungsrat besteht derzeit aus acht Mitgliedern, von denen vier bereits seit langem dabei sind. Dank der neuen Zusammensetzung können wir uns einerseits auf fundierte Kenntnisse zur Geschichte der SUS abstützen und andererseits von neuen Impulsen profitieren, was eine grosse Stärke für unsere Stiftung darstellt. Ich heisse Suzanne Albrecht Wyss, Andrea Balliana und Marco Klopfenstein noch einmal ganz herzlich willkommen! Die Zusammenarbeit mit euch und allen anderen Mitgliedern des Stiftungsrats habe ich 2022 sehr geschätzt und freue mich, in diesem Jahr an unsere Erfolge anzuknüpfen.

Ein neu gestalteter Beirat

Der Stiftungsrat möchte den Beirat stärker in die Aktivitäten der Stiftung einbeziehen, was natürlich mit einem grösseren zeitlichen Engagement verbunden ist, das nicht alle Mitglieder des Beirats aufbringen konnten. Deshalb haben wir auch hier nach neuen Mitgliedern gesucht. Alex von Hettlingen, Geschäftsführer von «Regenerativ Schweiz», und Willy Geiger,

Stiftung Umwelteinsatz – Wer wir sind.

Die Stiftung Umwelteinsatz (SUS) plant, vermittelt und betreut Gruppeneinsätze in der ganzen Schweiz, um Jugendliche und Erwachsene für den sorgfältigen Umgang mit der Natur und für den Schutz und die Pflege bedrohter Landschaften zu sensibilisieren. Unsere jugendlichen und erwachsenen Freiwilligen leisten in Gruppen einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Natur- und Kulturlandschaften der Schweiz.

Dank dem Engagement unserer Freiwilligen und unserer Einsatzleitenden, dank der Hilfe der Akteurinnen und Akteure vor Ort und deren Wissen und Erfahrung, dank der Unterstützung durch öffentliche Organisationen und private Gönnerinnen und Gönner können wir ganz konkret auf die Schweizer Natur- und Kulturlandschaften Einfluss nehmen. Bei uns bedeutet Hand anlegen: Die Zukunft gestalten.

Präsident von Pro Natura Wallis, konnten für den Beirat gewonnen werden, wo sie fortan Pierre Galland unterstützen. Ich freue mich sehr, von ihrem Fachwissen, ihren Kontakten und ihrer Unterstützung profitieren zu können, um die Ziele unserer Stiftung zu erreichen.

Am Ort des Geschehens

Neben seinen funktionsbedingten Aufgaben – Überprüfung und Anpassung der Statuten und Richtlinien, Genehmigung des Budgets, Annahme des jährlichen Tätigkeitsprogramms der SUS usw. – legt der Stiftungsrat grossen Wert darauf, auch «vor Ort» präsent zu sein. Das erlaubt ihm, die Tragweite unserer Arbeiten ganz konkret zu erfassen und die Verbindungen zwischen seinen Mitgliedern und der Geschäftsstelle zu stärken. Diese besonderen Momente sind jedes Mal ein grosser Erfolg.

Im Juni 2022 hatten wir die Gelegenheit, nach Engelberg (OW) zu fahren. Werner Matter – regionaler Vertreter des Schweizer Bauernverbands und als ehemaliger Gemeinderat von Engelberg Initiator des Projekts mit der SUS – und Nicolas Ilg, Verantwortlicher für den

Bereich «Trockenmauern» bei der SUS, haben uns durch die Region geführt. Seit 2009 hat die SUS mehr als 600 Metern wertvoller Trockenmauern in der Region saniert, eine beeindruckende Leistung in diesem steilen Gebiet. Wir schlossen den Tag mit einer Besichtigung der Baustelle 2022 ab. Hier haben unsere Zivildienstleistende eine Stützmauer wieder instand gestellt, die sich direkt über dem Haus einer jungen Bergbauernfamilie befindet. Wir haben den Austausch mit dieser sympathischen Familie und unseren Zivildienstleistenden sehr geschätzt.

Ende August organisierte die SUS einen Tag der offenen Tür im ehemaligen Ferienlagerhaus von Loye (VS). Dieses wird uns von einem Freund der Stiftung zur Verfügung gestellt, wenn unsere Gruppen in der Region einen Einsatz leisten. Zahlreiche Personen folgten unserer Einladung an die Walliser Sonne: Gemeindemitarbeitende, Nachbarinnen und Nachbarn, Teilnehmende unserer Einsätze, Spenderinnen und Spender sowie Vertretungen von Partnerorganisationen nutzten die Gelegenheit, um einander näher kennen zu lernen, zu diskutieren und sich über zukünftige Aktivitäten auszutauschen. Im Jahr 2022 beherbergten die Gebäude in Loye während sechs Wochen Schulklassen, erwachsene Freiwillige, Einsatzleitende der SUS und Zivildienstleistende. Unsere Erfahrungen waren positiv und so haben wir gemeinsam mit dem Eigentümer beschlossen, die Testphase wie geplant bis Ende 2024 fortzusetzen.

Ein herzliches Dankeschön!

Das Vorlegen dieses Jahresberichts gibt mir die Gelegenheit, all diejenigen zu erwähnen, ohne die unsere Stiftung sich nicht so engagieren könnte, wie sie es seit 1976 tut. Es ist mir ein Anliegen, mich bei ihnen für ihren Beitrag zu bedanken: Bei den zahlreichen Kantonen und Gemeinden, beim Bundesamt für Zivildienst, beim Fonds Landschaft Schweiz, aber auch bei den Gönnerinnen und Gönnern – Privatpersonen und Unternehmen – die uns jedes Jahr unterstützen. Vielen herzlichen Dank!

Ebenfalls bedanke ich mich bei den Auftraggebern. Ob sie schon länger mit uns im Rahmen der Umwelteinsätze zusammenspannen oder erst seit kurzem: Sie teilen unsere Sichtweise und unterstützen unsere Ziele. Es freut uns sehr, dass sie uns und unserer Arbeit ihr Vertrauen schenken.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Einsatzleitenden. Ob Trockenmauern bauen oder Biotope pflegen, sie vermitteln den teilnehmenden Jugendlichen und Erwachsenen während einer oder mehreren Wochen ein überaus kostbares Wissen. Auch unseren jungen

und älteren Teilnehmenden drücken wir unseren grossen Dank für ihre Bereitschaft aus, sich mit uns zusammen tatkräftig zu engagieren, so dass die Schweizer Natur- und Kulturlandschaften bewahrt werden können.

Und zum Abschluss die verschiedenen «Stützpfiler» der SUS: Ganz herzlichen Dank an meine lieben Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrats, des Beirats und der Geschäftsstelle. Die Zusammenarbeit mit euch allen ist mir sehr viel wert. Euer Engagement, eure Willenskraft und eure Flexibilität machen die SUS aus. Eine bald fünfzigjährige, aber wie eh und je dynamische Organisation, die voller Elan Jahr für Jahr zahlreiche bemerkenswerte Umwelteinsätze durchführt. Vielen herzlichen Dank an euch alle!



Bern, im April 2023
Patrick Mouttet, Präsident des Stiftungsrates der SUS

Willkommen Suzanne Albrecht Wyss, Andrea Balliana und Marco Klopfenstein!

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ einer Stiftung und trägt als solcher die Verantwortung für deren Aktivitäten. Deshalb ist es von grosser Bedeutung, dass seine Mitglieder alle Kompetenzen abdecken, die für die erfolgreiche Führung einer Stiftung erforderlich sind - insbesondere rechtliche und finanzielle, aber auch personelle Aspekte. Im Jahr 2022 sind drei neue Mitglieder zum Stiftungsrat der SUS dazugestossen: Suzanne Albrecht Wyss, Andrea Balliana und Marco Klopfenstein. Sie bereichern ihn fortan mit ihren Fachkenntnissen und persönlichen Fähigkeiten. Ich bedanke mich bei allen dreien für ihre Kandidatur und gratuliere ihnen noch einmal zu ihrer Wahl in unseren Stiftungsrat. Willkommen bei der SUS!

Bern, im April 2023
Patrick Mouttet im Namen des Stiftungsrats

Suzanne Albrecht Wyss ist Landschaftsarchitektin FH BSLA/FSU und hat auch ein CAS in Raumplanung an der ETH Zürich erworben. Sie leitet ihr eigenes Büro für Landschaftsarchitektur. Suzanne Albrecht Wyss wohnt in der Nähe von Thun und engagiert sich persönlich bei lokalen Umweltschutzorganisationen. Wir freuen uns sehr, von ihrem Fachwissen in den Bereichen Ökologie und Landschaftsplanung profitieren zu können.

Andrea Balliana ist Rechtsanwältin. Sie arbeitet für Caritas Schweiz und ist Inhaberin eines Beratungsbüros für rechtliche und persönliche Fragen. Während ihrer Laufbahn konnte Andrea Balliana sich ein interdisziplinäres Denken aneignen, das seinesgleichen sucht. Der Stiftungsrat ist sehr froh, auf ihre juristischen Kenntnisse sowie auf ihre hervorragenden kommunikativen Fähigkeiten zählen zu dürfen.

Marco Klopfenstein bringt einen Executive Master of Business Administration und einen Abschluss als Certified Corporate Banker (CCoB) mit. Er arbeitet seit über fünfzehn Jahren bei der UBS. Marco Klopfenstein stammt aus dem Berner Oberland. Er begeistert sich für die Bergwelt und für die Natur, die ihm den gewünschten Raum für Erholung und Freizeit bieten. Er bringt entscheidende Kompetenzen in unseren Stiftungsrat ein, insbesondere in den Bereichen Wirtschaft und Finanzen.



Schulklasse

Schule Dennigkofen BE
14 Schülerinnen und Schüler

Arbeit

Diverse Entbuschungs-,
Pflege- und Unterhaltsarbeiten

Einsatzort

Trient VS

Wir sind im Einsatz

Was für ein Geschenk, auf eine so schöne Einsatzsaison zurückblicken zu dürfen. Im Jahr 2022 konnten wir unsere Wochen ohne Einschränkungen an zahlreichen Orten erfolgreich durchführen, und die «besuchten» Landschaften danken dies allen Beteiligten. Egal ob Teilnehmende, Auftraggebende, Einsatzleitende, Spendende oder von uns Erzählende – die SUS ist und bleibt ein Gemeinschaftswerk. Sie lebt von den Menschen, die uns kennen und schätzen, die tatkräftig mithelfen und uns finanziell unterstützen, auf unsere Arbeit vertrauen und mit uns zusammen in die Zukunft blicken.

Asthäufender Zusammenhalt

Bei den Schulklassen-Einsätzen teilen sich Joline Fehr und neu Céline Lüthi die Arbeit und haben 2022 rund 70 Einsätze ermöglicht. Die vielen Schulklassen und auch Gruppen von Lernenden haben in allen vier Sprachregionen der Schweiz zur Erhaltung unserer Landschaften wertvolle Arbeit geleistet und sind u.a. tätig gewesen für Alpkorporationen, Gemeinden, Naturpärke, lokale Forstbetriebe, Bergbäuerinnen und -bauern. Dabei haben sie an 30 Einsatzorten sehr unterschiedliche Aufgaben ausgeführt: Moore entbuschen, Weiden abschönen, Wälder und Kastanienselven pflegen oder Trockenmauern renovieren sind einige Beispiele. Während diesen Arbeiten entsteht oft als Nebenprodukt Material, das für den Bau von Kleinstrukturen verwendet werden kann. Richtig angelegt, bieten Stein- oder Asthaufen vielen Arten Unterschlupf, wie etwa Wieseln, Eidechsen und verschiedenen Käfern.

Wir bekamen 2022 mehrere erfreuliche Rückmeldungen: «Die Jugendlichen sind in dieser Woche gewachsen, haben zusammen die Herausforderungen überwunden.» «Schulisch 'schwache' Jugendliche konnten ihre Stärken und Kompetenzen in diesem neuen Umfeld zeigen.» «Wir konnten einander helfen und uns gegenseitig unterstützen.» Darüber freuen wir uns und es motiviert uns sehr für die Weiterarbeit.

Heuwenderisches Geschick

In nicht weniger als 21 Einsatzwochen haben insgesamt 214 erwachsene Freiwillige gemeinsam geschwitzt und geflucht, gescherzt und gelacht, entdeckt und bestaunt, sich gegenseitig bekocht und miteinander ausgetauscht über Schmetterlinge und die Welt. Der höchstgelegene Einsatzort war bei Avers auf 2320m ü. M. und der tiefst gelegene Soazza auf 700m ü. M., beide im Kanton Graubünden. Der Biotop-Pflegeinsatz im Aletschwald VS konnte nach 2-jähriger Pause (Corona und Schnee) wieder erfolgreich durchgeführt werden, was die «Stammgäste» überaus gefreut hat.

Während insgesamt sechs Ferienarbeitswochen haben sich die Teilnehmenden einer besonders anstrengenden Tätigkeit angenommen: Dem Heuen und/oder Heu einbringen in meist steilem Gelände. Teils sogar mit Steigeisen ausgerüstet, konnten sie sich den Sommer über bei bestem Heuwetter den biodiversen bunten Wiesen widmen. Die lokalen Landwirtinnen und Landwirte sind unglaublich froh über diese Hilfe bei der extensiven Bewirtschaftung, die sehr viel Zeit benötigt. Die Heuenden wurden nebst Dankbarkeit mit einer wunderschönen Aussicht bei der Arbeit bedacht und konnten zudem die seltene Flora & Fauna dieser artenreichen Wiesen erforschen.

Steinspalterische Genauigkeit

Im 2022 haben sich total 113 Personen in das traditionelle und fast meditative Handwerk des Trockenmauerns vertieft. «Nume nid gschprängt», dieser Berner Ausdruck gilt hier besonders: Neben einem guten räumlichen Vorstellungsvermögen braucht es vor allem Geduld und Präzision, um ein Bauwerk zu schaffen, das jahrzehntelang stehen soll. Kein Stein darf wackeln, der sogenannte «Anzug» (Neigung der Mauer) muss stimmen und auch z.B. die Durchbinder wollen regelmässig gesetzt werden.

An 20 verschiedenen Orten waren unsere Trockenmauer-Zivis im Einsatz und konnten ihr Können unter Beweis stellen. Nach dem Saisonstart der beiden Baulinien in Martigny VS und Mels SG ab März bzw. April wurde fleissig gemauert, bis die Saison im Oktober auf dem Probstenberg SO und wiederum in Mels SG zu Ende ging. Beim Start in Martigny waren wir unsicher, ob die Sanierung der 2m hohen Stützmauer in der veranschlagten Zeit gelingen würde, doch dank mehrerer bereits erfahrener und daher routinierter Zivis konnte die fertige Mauer von 79m² pünktlich übergeben werden. Eine erfreuliche Entwicklung durften wir bei einem Zivildienstleistenden begleiten, dessen Einsatz zuerst nur für zwei Monate geplant gewesen war: Nach einer ersten Verlängerung ergab sich eine zweite, und schlussendlich hatte der Zivi seinen langen Einsatz von sechs Monaten bei uns absolviert. Er wurde danach gleich von der Privatwirtschaft für weitere Trockenmauer-Projekte akquiriert. Das verbuchen wir als «Begeisterung und Handwerk erfolgreich vermittelt»!

Entbuschendes Durchhaltevermögen

221 Personen haben sich im Rahmen des Zivildienstes Biotop-Pflege für unsere Schweizer Landschaften eingesetzt. Dabei haben sie etwa Kastanienselven und lichte Wälder gepflegt, Flach- und Hochmoore erhalten, Trockenwiesen und -weiden gemäht, sich um Hecken gekümmert oder Neophyten bekämpft. Trotz dieser vielfältigen Arbeiten ist eine gewisse

Hartnäckigkeit gefragt, da teils wochenlang dieselbe Tätigkeit verrichtet wird und die direkten Auswirkungen nicht immer augenscheinlich sind. In der Biotop-Pflege sind Kontinuität und eine hohe Arbeitsqualität gefragt, deren Resultat sich erst über die Jahre hinweg in all seiner Bedeutung zeigt.

Zwischen Sissach BL, dem Val Müstair GR, dem Valle di Muggio TI und Chésereux VD konnten wir das Himmelskreuz aufspannen und an über 60 verschiedenen Standorten mit den Biotop-Zivis tätig sein. Ein besonderer Einsatz fand im Kanton Basel-Landschaft statt: Gemeinsam mit einem lokalen Verein konnten alte Feldscheunen erhalten und die Umgebung naturnah gestaltet werden. Es wurden neben Gebäudeinstandhaltungsarbeiten u.a. Lesestein- und Asthaufen errichtet, eine kleine Trockenmauer gebaut und Brachflächen gepflegt. Dies kommt verschiedenen Arten zugute: Schleiereule, Fledermäusen, Reptilien, Kleinsäugern oder Insekten, wie z.B. Schmetterlingen und Heuschrecken. Zitat eines Zivis zu seinem Einsatz mit unserer Stiftung: «Super tolle Einblicke in den Naturschutz, wunderschöne Arbeitsorte und viele neue Bekanntschaften.»

Auenrettender Einsatzwille

Auch im 2022 waren Migrantinnen und Migranten mit uns im Kanton Waadt im Einsatz. Insgesamt haben 29 Personen 774 Arbeitstage geleistet. Der Fokus lag erneut auf der Pflege verschiedener Auengebiete, die zunehmend unter dem Druck von invasiven Neophyten stehen. Die Neophyten werden auf jeder bearbeiteten Fläche mehrmals pro Jahr entfernt, um ihre Ausbreitung zu erschweren. Dabei wird auf den Einsatz schwerer Maschinen verzichtet, um die Auenlandschaften zu schonen. Ohne die wertvolle Unterstützung der Teilnehmenden könnten diese Aufgaben nur schwer in der gleichen Quantität und Qualität ausgeführt werden. Während den Einsätzen findet ein reger Austausch statt und Bekanntschaften entstehen. Wir sind den Migrantinnen und Migranten sehr dankbar für ihr grosses Engagement und die Bereitschaft, sich zusammen mit uns der Auenpflege zu widmen!

Trockenmauereinsatz in Rüte AI

Die letzte Saison war schon meine fünfte bei der SUS, Zeit also, selbst Hand an eine Trockenmauer zu legen. Die Woche in Rüte AI war in aller Hinsicht wunderbar – menschlich, landschaftlich, handwerklich und sogar kulinarisch war einfach alles stimmig. Nach dieser Erfahrung verstehe ich, dass mehrere Menschen seit 10, 15 oder gar 20 Jahren mit uns im Einsatz sind.



Migrantinnen und Migranten

Teilnehmende des Arbeitsprogrammes des Kantons Waadt

Arbeit

Bekämpfung von invasiven Neophyten

Einsatzort

Verschiedene Auengebiete im Kanton Waadt VD



Was mir seit Beginn meiner Tätigkeit als Geschäftsleiterin besonders gefällt, und mich auch immer wieder fordert, ist der komplexe Entstehungsprozess von Projekten. Die Zeitspanne vom Funken einer Idee bis zum Abschluss eines Einsatzes ist mitunter sehr gross. Für alle Projekte müssen viele Bedürfnisse und Ansprüche koordiniert werden. Wir verstehen darunter verschiedene Ebenen und unterschiedliche Schwerpunkte: Naturschutz, Landschaftsschutz, Landwirtschaft, Finanzierung, Eingabefristen, Zivi-Aufgebote und Durchführungsdaten sind hier nur eine Auswahl davon. Ich möchte allen, die an der Organisation und Umsetzung unserer Projekte beteiligt sind, ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen – für ihre Zielstrebigkeit und ihren visionären Blick. Bedanken möchte ich mich ebenso bei all unseren Unterstützerinnen und Unterstützern: Denn ohne ihr Engagement wäre unsere Tätigkeit nicht einmal auszudenken.

Auch im neuen Jahr werden wir weitere Projekte aushecken und umsetzen. «Wir», das sind das tolle Team der Geschäftsstelle in Bern sowie unser breit aufgestellter Stiftungs- und Beirat. Ich danke euch allen für die inspirierende Zusammenarbeit und freue mich sehr darauf, weiterhin mit euch unterwegs zu sein.

Bern, im April 2023
Sarah Menegale, Geschäftsleiterin

Freiwilligeneinsätze

Schulklassen und Lernende

Kanton Bern

Alp Walig.....	Schule Brittnau AG.....	15.-20.5.
	Schule Oberägeri ZG.....	11.-16.9.
Wengimoos.....	Schule Dennigkofen BE.....	5.-9.9.
Grindelwald.....	Schule Oberägeri ZG.....	11.-16.9.
Le Fuet.....	Schule Neftenbach ZH.....	12.-16.9.

Kanton Glarus

Nüenalp.....	Schule Aarwangen BE.....	4.-9.9.
--------------	--------------------------	---------

Kanton Graubünden

Poschiavo.....	Freies Gymnasium Basel BS.....	24.-29.4.
	Sekundarschule Ettiswil LU.....	1.-6.5.
	Kantonsschule Wattwil SG.....	15.-20.5.
	Schule Schötz LU.....	29.5.-3.6.
	Oberstufenschule Hünibach BE.....	20.-24.6.
	Schule Triengen LU.....	26.6.-1.7.
	Sekundarschule Uetikon am See ZH.....	3.-8.7.
	Oberstufenschule Hofmatt BE.....	21.-26.8.
	Schule Widnau SG.....	29.8.-2.9.
	Schulverband Reusstal AG.....	5.-9.9.
	Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein BL.....	11.-16.9.
	Oberstufe Petermoos ZH.....	18.-23.9.
	Kantonsschule Willisau LU.....	25.-30.9.
	Intercultural Programs	
	American Field Service ZH.....	9.-14.10.
	Gymnasium NMS Bern BE.....	17.-21.10.
Naturpark Beverin.....	Kantonsschule Reussbühl LU.....	15.-20.5.
	Schule Randental SH.....	29.5.-3.6.
	Oberstufe Uzwil SG.....	26.6.-1.7.
	Kantonsschule Willisau LU.....	25.-30.9.

Naturpark Biosfera Val Müstair..	Schule Wynigen-Seeberg BE.....	15.-20.5.
	Schule Rorschacherberg SG.....	30.5.-3.6.
	Oberstufenschule Nänikon-Greifensee ZH.....	26.6.-1.7.
	Gymnasium NMS Bern BE.....	17.-21.10.
Soazza.....	Bezirksschule Muri AG.....	20.-24.6.
	International Project Aid ZH.....	14.-19.8.
	Oberstufenschule Unterägeri ZG.....	21.-26.8.
	Kreisschule Thierstein West SO.....	4.-9.9.
	Alte Kantonsschule Aarau AG.....	25.-30.9.
Alp Praditschöl.....	Institut Montana Zugerberg ZG.....	26.6.-1.7.
	Oberstufenschule Heimberg BE.....	28.8.-2.9.
La Punt.....	Bildungszentrum KvBL BL.....	26.6.-1.7.
	Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE.....	22.-26.8.
Safiental.....	Oberstufenschule Unterägeri ZG.....	22.-26.8.
	Heilpädagogische Schule Lyss BE.....	11.-16.9.
Vaz/Obervaz.....	Oberstufe Degersheim SG.....	28.8.-2.9.
Molinis.....	Kantonsschule Wettingen AG.....	25.-30.9.

Kanton St.Gallen

Alp Prod.....	Gymnasium und FMS Neufeld BE.....	18.-23.9.
---------------	-----------------------------------	-----------

Kanton Schwyz

Schwantenau.....	Sekundarschulkreis Hörli AR.....	11.-16.9.
	Oberstufe Petermoos ZH.....	19.-23.9.

Kanton Solothurn

Probstenberg.....	Kreisschule Thal - Matzendorf SO.....	29.-31.8.
	Kreisschule Thal - Balsthal SO.....	5.-7.9.
	Gymnasium Interlaken BE.....	26.-30.9.
	Hoffmann Neopac AG BE.....	26.-30.9.
	Berufslernverbund Thal Mittelland SO.....	2.-6.10.

Kanton Tessin

Alpe Soladino.....	Rudolf Steiner Schule Bern BE.....	15.-26.5.
Alpe Giggio.....	CO Sarine-Ouest FR.....	30.5.-3.6.
	Schule Riedtli ZH.....	12.-17.6.

Dalpe	Sekundarschule Uetikon am See ZH	3.-8.7.
	Sekundarschule Oberwil BL	28.8.-2.9.
Mendrisio	Sekundarschule Walenbach ZH	4.-9.9.
Kanton Thurgau		
Fischingen	Integrative Sekundarschule Rickenbach LU	19.-24.6.
	Sekundarschule Walenbach ZH	4.-9.9.
	Oberstufe Petermoos ZH	19.-23.9.
	Kantonsschule Uster ZH	3.-7.10.
Kanton Uri		
Urnerboden	Schule Villmergen AG	30.5.-3.6.
Kanton Waadt		
Moudon	Etablissement secondaire Moudon-Lucens VD ..	23.-28.6.
Kanton Wallis		
Pfynwald	Ecole Rudolf Steiner de Genève GE	29.5.-3.6.
	Schule Dennigkofen BE	4.-9.9.
	Gymnasium Oberwil BL	26.-30.9.
Finhaut	Oberstufenschule Hünibach BE	19.-24.6.
Eisten	Oberstufenschule Hünibach BE	20.-24.6.
Trient	Oberstufe Herzogenbuchsee BE	28.8.-2.9.
	Schule Dennigkofen BE	4.-9.9.
Naturpark Pfyn-Finges	Schule Dennigkofen BE	4.-9.9.
Salvan	Schule Oberägeri ZG	11.-16.9.



Schulklasse

Institut Montana
Zugerberg ZG
25 Schülerinnen und Schüler

Arbeit

Diverse Entbuschungs-,
Pflege- und Unterhalts-
arbeiten auf den Alpweiden

Einsatzort

Alp Praditschöl GR

Erwachsene Freiwillige

Meiental UR	1.-6.5.
Vernamiège I VS	8.-14.5.
Vernamiège II VS	15.-21.5.
Julierpass GR	12.-18.6.
S-charl GR	19.-25.6.
Aletschwald VS	26.6.-1.7.
Strada GR	3.-9.7.
Rüte AI	10.-16.7.
La Cruchaude VD	17.-23.7.
Monte Comino TI	17.-23.7.
Cavaione GR	24.-30.7.
Obermatten GR	31.7.-6.8.
Soazza GR	7.-13.8.
Vallon de Nant VD	7.-13.8.
Rossa GR	14.-20.8.
Alp Stierenberg BE	28.8.-3.9.
Avers GR	28.8.-3.9.
Alp Stierenberg BE (Frauenwoche)	4.-10.9.
Donat GR	11.-17.9.
Probstenberg SO	18.-24.9.
Le Sori VD	25.9.-1.10.

Firmeneinsätze

Weissbachtal AI, BMW Schweiz ..	19.-20.5.
Springen UR, Swiss Re	1.-2.9.

Trockenmauer-Bau (Zivildienst)

Martigny VS	21.3.-15.4.
Ennenda TBA GL	18.4.-6.5.
Mels 1 SG	25.4.-20.5.
Ennenda Forst GL	9.-27.5.
Lavin LWS GR	23.5.-10.6.
Doro TI	30.5.-17.6.
Engelberg OW	13.-24.6.
Randa VS	20.6.-15.7.
Nesslau SG	27.6.-15.7.
Freienbach SZ	18.7.-12.8.
Rüte AI	18.7.-12.8.
Alp Anarosa GR	15.-19.8.
Probstenberg 1 SO	15.-26.8.
Meiental UR	22.8.-2.9.
Zernez GR	29.8.-9.9.
Aesch BL	5.9.-7.10.
Lavin Dorf GR	12.-23.9.
Guarda GR	26.9.-7.10.
Probstenberg 2 SO	10.-14.10.
Mels 2 SG	10.-28.10.

Biotop-Pflege (Zivildienst)

Moesa GR	28.2.-11.3.
Brienz GR	14.-18.3.
Bauen UR	21.-25.3.
Dorénaz VS	21.-25.3.
Conthey VS	28.3.-1.4.
Moesa GR	28.3.-8.4.
Brusio GR	4.-8.4.
Naturpark Beverin GR	11.-14.4.
Malans GR	11.-22.4.
Seedorf UR	19.-22.4.
Altdorf UR	25.-29.4.
Sargans SG	25.-29.4.

Sissach BL	2.-6.5.
Val d'Hérens VS	2.-13.5.
Pfynwald VS	9.-13.5.
Täsch VS	16.-20.5.
Moesa GR	16.-27.5.
Flüelen UR	23.-27.5.
Lumnezia GR	30.5.-3.6.
Parc Jura vaudois VD	30.5.-3.6.
Bière/Chésèrex VD	7.-10.6.
Langenbruck BL	7.-10.6.
Urnerboden UR	7.-17.6.
Flums SG	13.-17.6.
Parc Gruyère Pays-d'Enhaut VD	13.-24.6.
Gäsi GL	20.-24.6.
Meiental UR	20.6.-1.7.
Soazza GR	27.6.-15.7.
Lumnezia GR	27.6.-1.7.
Bex/Ormont VD	4.-8.7.
Unterengadin GR	4.-8.7.
Corsier VD	11.-15.7.
Cavaione GR	11.-22.7.
Rossa GR	18.-29.7.
St. Croix VD	18.-22.7.
Celerina GR	25.-29.7.
Champvent VD	25.-29.7.
Onnens VD	2.-5.8.
S. Bernardino GR	2.-12.8.
Val Müstair GR	2.-12.8.
Berner Oberland BE	8.-19.8.
Avers GR	15.-26.8.
Val Mara TI	16.-19.8.
Laax GR	22.-26.8.
Salouf GR	22.-26.8.
Valle di Muggio TI	29.8.-2.9.
Anniviers VS	29.8.-2.9.

Brusio GR	29.8.-2.9.
Guttet VS	5.-16.9.
Vouvry VS	5.-16.9.
Bettmeralp VS	19.-23.9.
Hüttenbösch GL	19.-23.9.
Martigny VS	26.-30.9.
Mörel/Riederalp VS	26.9.-7.10.
Arbaz VS	3.-7.10.
Berner Oberland BE	10.-14.10.
Laax/Tamins GR	10.-14.10.
Curaglia GR	17.-21.10.
La Brévine NE	17.-21.10.
Les Ponts-de-Martel NE	24.-28.10.
Meiental UR	24.-28.10.
Saxon/Vionnaz VS	31.10.-4.11.
Savièse VS	7.-11.11.

Biotop-Pflege (Migrantinnen und Migranten)

Aubonne VD	2.5.-15.11.
Bournens VD	2.5.-15.11.
Buchillon VD	2.5.-15.11.
Colliare VD	2.5.-15.11.
Jouxten-Mézery VD	2.5.-15.11.
Montreux VD	2.5.-15.11.
Waadtländer Ufer der Rhône (von Aigle bis zur Mündung) VD	2.5.-15.11.
Sektor 4 der Seen und Wasserläufe des Kantons Waadt VD	2.5.-15.11.
UNIL VD	2.5.-15.11.
Venoge VD	2.5.-15.11.
Villars-sur-Ollon VD	2.5.-15.11.



Zivildienstleistende

Junge Personen ab 18 Jahren
im Rahmen des Zivildienstes

Arbeit

Trockenmauer-Bau

Einsatzorte

Martigny VS (Bild vorne)
Nesslau SG (Bild hinten)

Stiftungsorgane (per 31.12.2022)



Patrick Mouttet
Präsident des Stiftungsrates



Sarah Menegale
Geschäftsleiterin



Nicolas Ilg
Trockenmauern
Mitglied Geschäftsleitung



Alexandre Barras
Kommunikation &
Ferienarbeitswochen



Daniel Eichenberger
Trockenmauern



Joline Fehr
Umwelteinisätze
mit Schulklassen

Stiftungsrat

Patrick Mouttet	Präsident, Anwalt, Borex (seit 2005)
Bernhard Neuenschwander	Vizepräsident, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Alchenstorf (seit 1998)
Suzanne Albrecht Wyss	Landschaftsarchitektin FH, Thun (seit 2022)
Andrea Balliana	Rechtsanwältin lic. iur., Luzern (seit 2022)
Ueli Berchtold	Landschaftsarchitekt HTL, Muttenz (seit 2010)
Marianne Hassenstein	a. Geschäftsführerin der SUS (seit 2021)
Marco Klopfenstein	Firmenkundenberater, Thun (seit 2022)
Christoph Müller	dipl. Architekt ETH SIA, Thun (seit 2002)

Beirat

Pierre Galland	a. Stiftungsratsmitglied, Corcelles
Willy Geiger	Präsident Pro Natura Wallis, Arbaz
Alex von Hettlingen	Geschäftsführer Regenerativ Schweiz, Ittigen

Revisionsstelle

Martin Ruchti	dipl. Wirtschaftsprüfer, Bern/Gümligen
-------------------------	--

Mitarbeitende

Sarah Menegale	Geschäftsleiterin, 80%
Nicolas Ilg	Trockenmauern, Mitglied Geschäftsleitung, 80%
Alexandre Barras	Kommunikation & Ferienarbeitswochen, 80%
Daniel Eichenberger	Trockenmauern, 80%
Joline Fehr	Umwelteinisätze mit Schulklassen, 50%
Anja Gasser	Zivi-Einsätze Trockenmauern, 80%
Céline Lüthi	Umwelteinisätze mit Schulklassen, 60% (seit August 2022)
Daniela Neuhold	Kommunikation & Ferienarbeitswochen, 60%
Nino Schenker	Umwelteinisätze mit Schulklassen, 80% (Stellvertretung bis Juli 2022)
Stephan Durrer	Zivi-Einsätze Biotop-Pflege (im Mandat)



Anja Gasser
Zivi-Einsätze
Trockenmauern

Céline Lüthi
Umwelteinsätze mit
Schulklassen

Daniela Neuhold
Kommunikation &
Ferienarbeitswochen

Freie Mitarbeitende

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Gruppen das ganze Jahr über auf dem Feld betreut haben:

René Amstutz, Markus Arn, Mathieu Baumann, Flavio Bucher, Daniel Buresch, David Burg, Célestin Carron, Pierre Coulin, Charline Daujat, Moussia de Watteville, Dario Deppeler, Michael Dipner, Johann Dupuis, Edy Epp, Rainer Erpen, Richard Geer, Hans-Karl Gerber, Gabriel Gerber, Michael Gosteli, Tarik Grüter, Larion Gwerder, Andrea Haslinger, Tom Holzhauser, Lukas Hutmacher, Lino Imhof, Reto Iten, Basil Jaksch, Benjamin Keller, Michael Kuhn, Elisabeth Kühn, Noel Laurent, Manuel Lienhard, Robin Locher, Nicola Loher, Renato Mangisch, Stefan Meier, Oscar Morandi, Katrin Morina, Mirko Müller, Markus Müller, Thomas Murkowsky, Felix Riegger, Simon Rohner, Denise Röthlisberger, Vasco Ryf, Stefan Spörri, Germaine Spörri, David Stähli, Flurin Stoffel, Rahel Stricker, Philipp Stüdle, Marcus Ulber, Josua Visani, Michael Vogel, Cyrill Walker, Pascal Walther, Emmanuel Weber, Markus Zentner, Beat Zraggen, Lisa Zimmermann und Pascal Zobrist.



Schulklasse

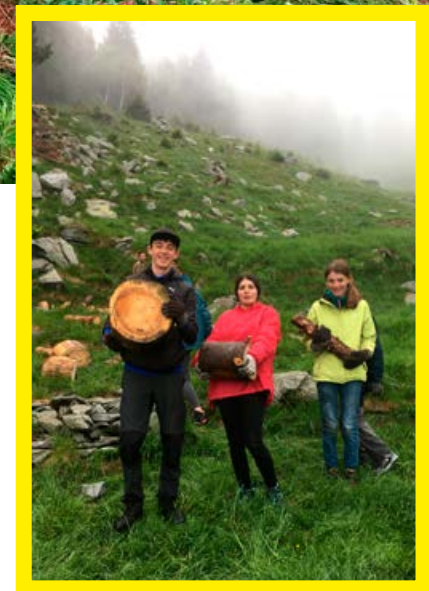
CO Sarine-Ouest FR
14 Schülerinnen und Schüler

Arbeit

Diverse Entbuschungs-,
Pflege- und Unterhaltsarbeiten

Einsatzort

Alpe Giggio TI





Erwachsene Freiwillige

Einwöchige Arbeitseinsätze
für Erwachsene jeden Alters

Arbeit

Trockenmauer-Bau

Einsatzorte

Strada GR (Bild vorne)
Alp Stierenberg BE (Bild hinten)





Erwachsene Freiwillige

Einwöchige Arbeitseinsätze
für Erwachsene jeden Alters

Arbeit

Biotop-Pflege

Einsatzorte

Vallon de Nant VD (Bild vorne)
© Wilhelmus
Obermatten GR (Bild hinten)

Bilanz

Aktiven per 31. Dezember 2022	2022/Fr.	2021/Fr.	Passiven per 31. Dezember 2022	2022/Fr.	2021/Fr.
Kassen	699.75	775.80	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14'517.50	4'106.10
Postcheckguthaben	122'333.06	170'863.12	Übrige Verbindlichkeiten	26'711.68	15'732.68
Bankguthaben	2'793'112.67	2'914'147.54	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41'229.18	19'838.78
Flüssige Mittel	2'916'145.48	3'085'786.46	Vorauszahlungen Kanton Zürich	125'000.00	250'000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	520'517.93	246'585.04	Geschuldete Mehrwertsteuer	26'209.90	40'568.05
./.. Pauschale Wertberichtigung	-25'900.00	-9'600.00	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	151'209.90	290'568.05
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	494'617.93	236'985.04	Passive Rechnungsabgrenzungen	55'886.29	52'146.61
Guthaben Verrechnungssteuer	4'525.11	3'311.36	Fremdkapital	248'325.37	362'553.44
Übrige kurzfristige Forderungen	4'525.11	3'311.36	Einbezahltes Kapital (Grundkapital)	50'000.00	50'000.00
Vorrat Bücher	23'985.00	39'105.00	Erarbeitetes freies Kapital	3'563'618.02	3'332'200.90
Vorrat Steine	0.00	3'895.45	Legat Tonio Ciolina	60'800.00	60'800.00
./.. priv. Warenreserve	-8'400.00	-15'000.00	Jahresgewinn	186'973.64	231'417.12
Vorräte und angefangene Arbeiten	15'585.00	28'000.45	Organisationskapital	3'861'391.66	3'674'418.02
Aktive Rechnungsabgrenzungen	49'911.31	48'188.90	PASSIVEN	4'109'717.03	4'036'971.46
Umlaufvermögen	3'480'784.83	3'402'272.21	*****		
Finanzanlagen	602'430.20	600'847.25	Die Rechnungslegung erfolgt in Anlehnung an die Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und entspricht dem Gesetz und den Statuten. Die vollständige Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisionsstelle kann unter www.umwelteinsatz.ch eingesehen oder bei der Geschäftsstelle bezogen werden.		
Büromobiliar, Soft-/Hardware, Werkzeug, Geräte	20'501.00	21'851.00	Von der Kontrollstelle geprüft und zur Genehmigung empfohlen.		
Büromaschinen	1.00	1.00	Martin Ruchti, dipl. Wirtschaftsprüfer, WPnet Wirtschaftsprüfungs AG,		
Fahrzeuge	6'000.00	12'000.00	Bern/Gümligen, 12. April 2023.		
Mobile Sachanlagen	26'502.00	33'852.00			
Anlagevermögen	628'932.20	634'699.25			
AKTIVEN	4'109'717.03	4'036'971.46			
.....	*****	*****			

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2022	2022/Fr.	2021/Fr.		2022/Fr.	2021/Fr.
Spenden SUS	117'509.12	147'920.00	Löhne und Gehälter	-654'877.92	-603'852.04
Spenden Einsätze mit Schulklassen	0.00	80'000.00	Sozialversicherungsaufwand	-96'573.75	-102'838.20
Spendensammlungen (Mailings)	273'692.50	291'352.75	Übriger Personalaufwand	-11'766.25	-5'513.78
Ertrag Spendensammlungen	391'201.62	519'272.75	Personalaufwand	-763'217.92	-712'204.02
Beiträge der öffentlichen Hand	209'810.00	215'015.00	Bruttogewinn II	415'359.82	374'818.73
Ertrag Beiträge Dritte	209'810.00	215'015.00	Raumaufwand	-35'540.00	-35'593.35
Ertrag Biotop-Pflege Finanzhilfe (Zivildienst)	335'120.00	394'210.80	Unterhalt und Reparaturen	-5'488.50	-5'355.30
Ertrag aus Pflegeeinsätzen	1'135'967.25	1'033'625.21	Fahrzeugaufwand	-30'707.45	-20'354.45
Ertrag Trockenmauerbau Finanzhilfe (Zivildienst)	375'470.00	381'747.00	Energie- und Entsorgungsaufwand	-6'638.45	-503.95
Ertrag aus Trockenmauerbau	846'607.40	512'609.94	Versicherungen, Abgaben und Gebühren	-492.80	-4'474.55
Ertrag Aktivitäten	2'693'164.65	2'322'192.95	Verwaltungs- und Informatikaufwand	-45'458.76	-60'186.09
Verkauf Bücher Trockenmauerbau	19'398.10	16'839.90	Marketingaufwand	-94'039.33	-108'662.15
Ertrag Bücher	19'398.10	16'839.90	Übriger betrieblicher Aufwand	-218'365.29	-235'129.84
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	3'313'574.37	3'073'320.60	Betriebserfolg vor Zinsen und Abschreibungen	196'994.53	139'688.89
Aufwand Pflegeeinsätze	-1'362'580.29	-1'364'376.48	Abschreibungen	-18'505.84	-26'312.45
Aufwand Trockenmauerbau	-756'738.74	-606'064.42	Betriebserfolg vor Zinsen	178'488.69	113'376.44
Aufwand Aktivitäten	-2'119'319.03	-1'970'440.90	Finanzertrag	3'969.95	110'756.54
Grosses Trockenmauerbuch	-8'457.35	-9'631.95	Finanzaufwand	-11'864.89	-13'033.22
Kleines Trockenmauerbuch	-7'220.25	-6'225.00	Finanzerfolg	-7'894.94	97'723.32
Aufwand Bücher	-15'677.60	-15'856.95	Betriebserfolg	170'593.75	211'099.76
Bruttogewinn I	1'178'577.74	1'087'022.75	Ausserordentlicher Ertrag	32'679.89	20'692.25
			Ausserordentlicher Aufwand	-16'300.00	-374.89
			Ausserordentlicher Erfolg	16'379.89	20'317.36
			Jahresgewinn	186'973.64	231'417.12

Spenden und Beiträge

Herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr ist unsere Tätigkeit mit vielen Beiträgen und Spenden unterstützt worden. Wir danken allen herzlich dafür.

Bund

Bundesamt für Zivildienst 710'590.-
Fonds Landschaft Schweiz FLS ... 33'300.-

Kantone

Zürich für 2020-2023 500'000.-
Graubünden 15'000.-
Bern 12'000.-
Aargau 10'000.-
St. Gallen 10'000.-
Zug 7'000.-
Solothurn 5'000.-
Basel-Landschaft (für 2021-2022) 4'410.-
Luzern 3'000.-
Wallis 3'000.-
Obwalden 2'800.-
Uri 2'000.-

(Kirch-/Burger-) Gemeinden

Münsterlingen TG 5'000.-
Wallisellen ZH 2'000.-
Heimberg BE 1'000.-
Ref. Kirchgemeinde Spiez BE 808.-
Arlesheim BL 500.-
Grabs SG 500.-
Céligny GE 300.-
Interlaken, Burggemeinde BE 200.-
Valsot GR 200.-
Avenches VD 100.-

Bever GR 100.-
Boécourt, Bourgeoisie JU 100.-
Klosters-Serneus GR 100.-
Steffisburg, Burggemeinde BE 100.-
Tujetsch GR 100.-
Wilderswil BE 100.-
Blenio TI 50.-
Comano TI 50.-
Gsteig b. Gstaad BE 50.-
Sonvico, Patriziato TI 50.-

Organisationen und Firmen

Bayerische Motoren Werke AG 52'020.-
Fondation Alfred + Eugénie Baur .. 15'000.-
Claire Sturzenegger-Jeanfavre-
Stiftung 10'000.-
Stiftung Unaterra 7'000.-
Brack.ch AG 5'000.-
Pro Patria 5'000.-
Hügli Ingenieurunternehmung AG 2'500.-
Dynasoft AG 2'000.-
Heinrich & Julie Sandmeier-Streiff-
Stiftung 2'000.-
Confimo AG 500.-
Valiant Bank AG 500.-
Lyceum Club Zürich 400.-

Gönnende (ab Fr. 500.-)

Stoop Katharina 10'000.-
Burgert Franz 3'000.-
Koch-Studer Christine 2'500.-
Berlier Ida 2'000.-
Rindlisbacher-Bebion Bernhard
und Silvia 2'000.-
In Gedenken an Rolf Sadler 1'742.-

Fam. Duschmalé-Oeri Sabine 1'500.-
Peter Heinrich 1'200.-
Institut Montana Zugerberg
(Schülerinnen u. Schüler) 1'000.-
Böhmer Roland 1'000.-
Högl Donat 1'000.-
Linder Wolf 1'000.-
Schuler Andrea H. 1'000.-
Vogel-Steinhart Toni und Franziska 1'000.-
Wyler Christoph 1'000.-
Helberg Liselotte 800.-
Jacot-Leder Robert 800.-
Primault Bernard 800.-
Fornage Antoine 700.-
Lieberherr-Schmidt Sabina 700.-
Dietschi Dorothee 600.-
Ganz-Wetter Jürg 600.-
Hassler Hartmi 600.-
Hirschle Franziska 600.-
Krampen-Kunz Robert 600.-
Läng Anna-Barbara 600.-
Accola Martin 500.-
Baumgartner Hans Rudolf 500.-
Bohn Peter 500.-
Bridel Marc 500.-
Bühler-Baer Verena 500.-
Burger-Bolliger Dora 500.-
Burkhalter Ruth 500.-
Delétra-Carreras Nuria 500.-
Eder-Rusch Carl-Arthur 500.-
Foster Werner 500.-
Guenat-Jobin Dominique 500.-
Haag Chris 500.-
Hänni Manuela 500.-
Heer Peter Thomas 500.-

Kämpfer-Aebi Marlies 500.-
Kurer Verena 500.-
Löw-Dill Werner 500.-
Maroger Jean-Michel 500.-
Naz Jean-Pierre 500.-
Reinhart-Schinz Nanni 500.-
Roffler Andreas 500.-
Ruppen Susanne 500.-
Saurer Lotti 500.-
Steiner Johannes 500.-
Steiner Felix 500.-
Stokar Brigit 500.-
Wey-Zimmermann Eva 500.-
Winiger-Droll Roland 500.-
Zimmermann Stefan 500.-

Naturalspenden

Feuerwehr Scuol, für 2 Schulklassen-
Einsätze je 2 Fahrzeuge
Coop, Rabattkarten für Zivildiensteinsätze
Wochenzeitung, Zürich, WOZ für Zivildienst-
leistende

Weitere Spenden

Herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern, die wir hier aus Platzgründen leider nicht namentlich erwähnen können. Wir sind für jede, auch für die kleinste Spende dankbar.

Spenden Sie!

Unterstützen Sie die Umwelteinsätze junger Menschen in den Schweizer Berggebieten. Die Nachfrage nach unseren Arbeitswochen ist riesig – von Seiten der Jugendlichen ebenso wie von den Berggemeinden und Alpge nossenschaften. Machen auch Sie mit! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Auch eine kleine Spende und jede Art von Beiträgen in Naturalien sind eine wertvolle Hilfe.

Stiftung Umwelteinsatz
Brunnmattstrasse 15
CH-3007 Bern
Telefon 031 380 50 60
info@umwelteinsatz.ch
www.umwelteinsatz.ch
Postkonto 30-163-5

Ein Geschenk an heutige wie zukünftige Generationen

Es gibt Dinge, die uns begleiten, weil wir sie geschaffen haben. Und Dinge, die uns begleiten, weil andere vor uns sie geschaffen haben.

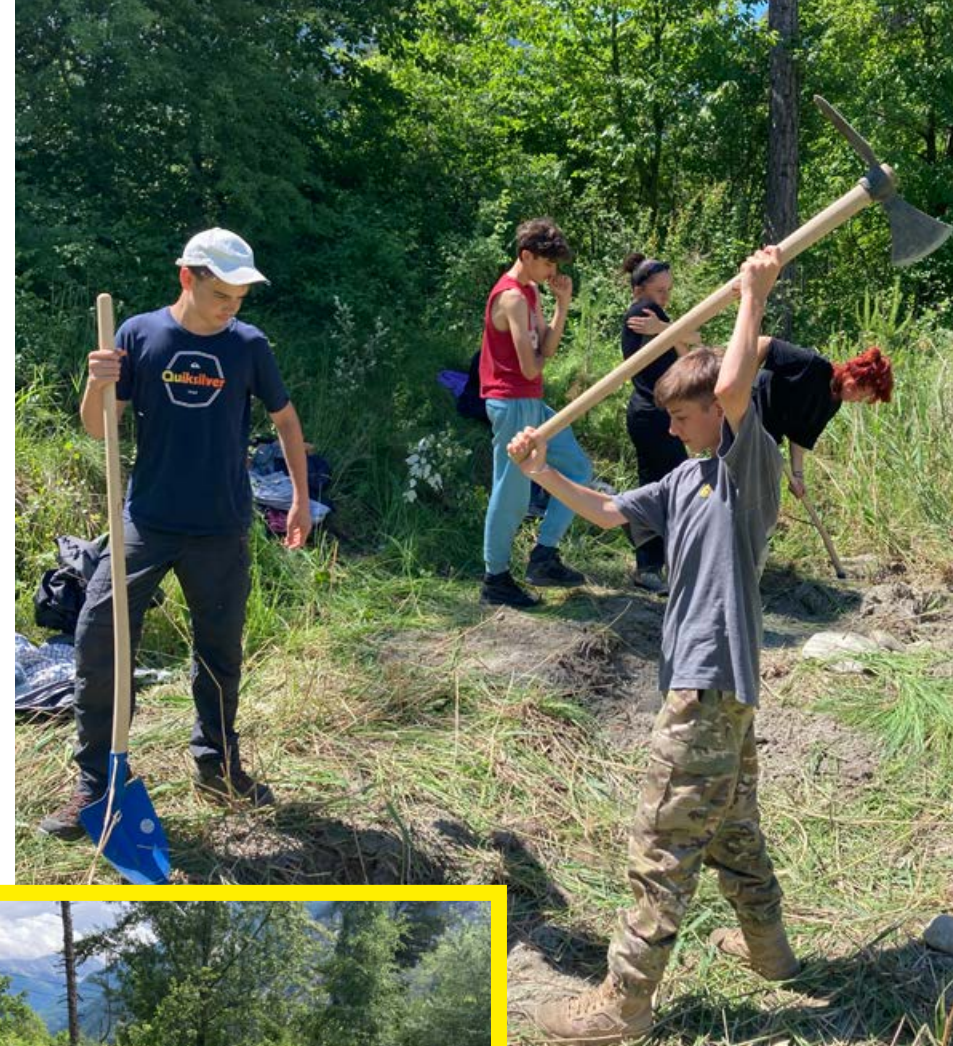
Sie möchten etwas hinterlassen. Nicht nur Ihren Angehörigen, sondern der Welt als Ganzes. Mit einer testamentarischen Spende an die Stiftung Umwelteinsatz stellen Sie den Fortbestand unseres gemeinsamen Kulturerbes sowie der vielfältigen Schweizer Naturlandschaften sicher – und Sie fördern damit erst noch die Biodiversität. Durch ein Legat oder eine Erbschaft erhält das, was Sie geschaffen haben, Bestehendes und bewahrt es für zukünftige Generationen.

Unser Testamentratgeber ist auf unserer Website verfügbar.

Haben Sie Fragen hierzu?
Gerne ist die Geschäftsleiterin der Stiftung, Sarah Menegale, für Sie da. Sie erreichen sie unter der Telefonnummer 031 380 50 61.



Ihre Spende
in guten Händen.



Schulklasse

Rudolf Steiner Schule Genf GE
30 Schülerinnen und Schüler

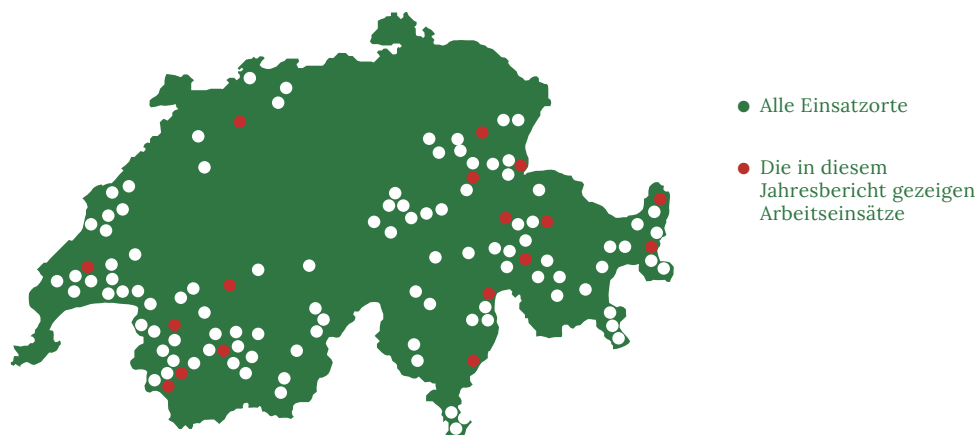
Arbeit

Diverse Entbuschungs-,
Pflege- und Unterhalts-
arbeiten

Einsatzort

Pfynwald VS

Statistisches



Einsätze 2022

	Pers.	Tage	Orte
Jugendliche.....	2'024	9'725	30
Erwachsene Freiwillige	214	1'070	21
Zivildienst TM-Bau.....	113	4'006	20
Zivildienst Biotope.....	221	4'859	63
Migrantinnen, Migranten	29	774	11
Firmeneinsätze.....	104	161	2
.....			
Total	2'705	20'595	147

Gebaute Trockenmauern 2022

Zivildienst TM-Bau.....	1'191,0m ²
Zivildienst Biotope.....	118,0m ²
FEWO, Schulklasse.....	316,0m ²
.....	
Total	1'625,0m²

Stiftungsaktivitäten 2007-2022

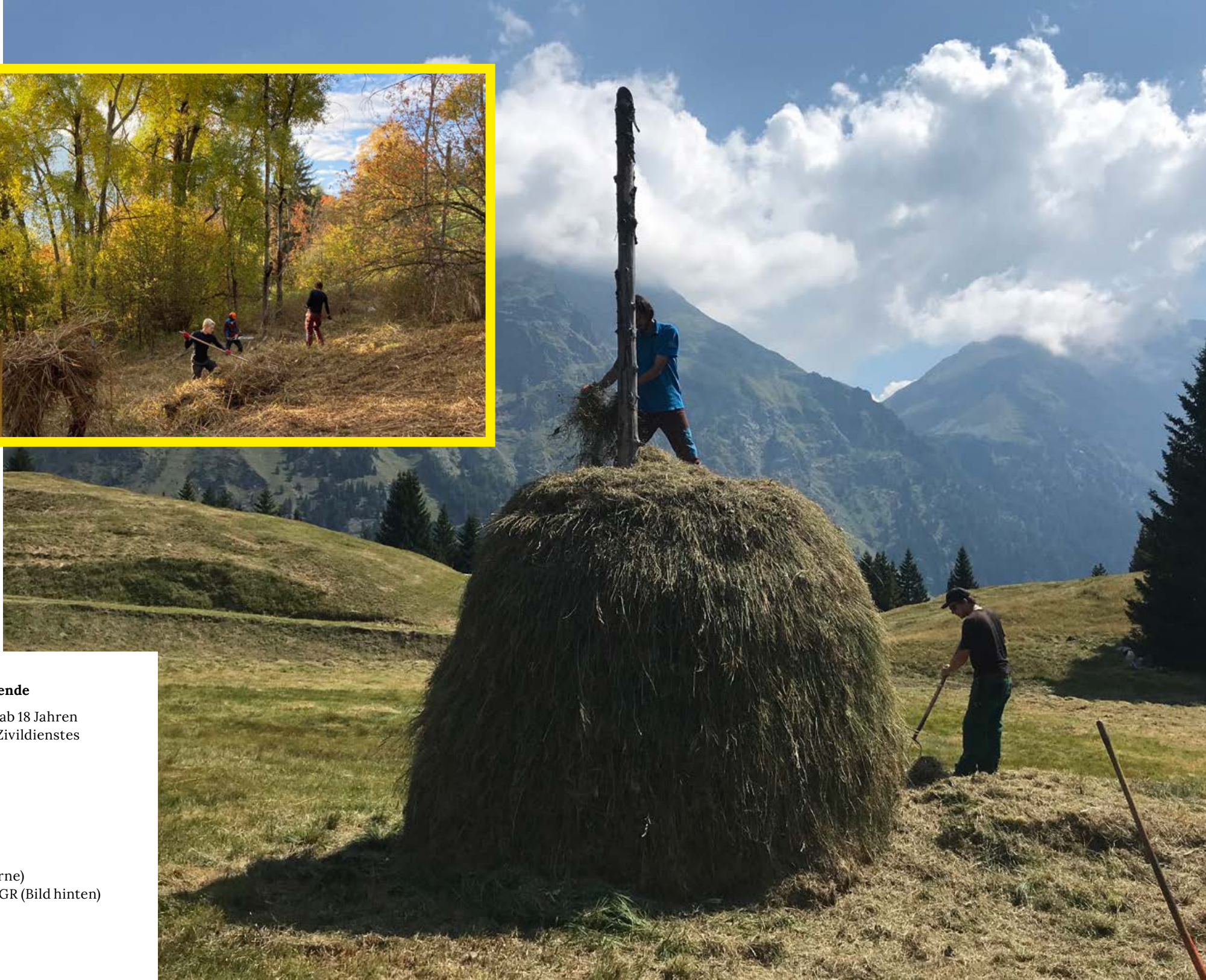
	Personen	Tage	Orte
2007	3'155	20'403	145
2008	3'415	21'444	140
2009	3'422	22'261	162
2010	3'895	25'137	176
2011	3'589	23'478	177
2012	3'470	24'760	168
2013	3'563	25'298	162
2014	3'502	24'947	172
2015	3'653	26'057	171
2016	2'944	21'629	176
2017	2'875	21'286	170
2018	2'780	20'239	157
2019	2'477	20'068	147
2020	1'073	12'044	112
2021	1'735	15'732	138
2022	2'705	20'595	147

Eine beeindruckende Entwicklung

Seit dem Gründungsjahr 1976 gerechnet, beläuft sich die «Ökobilanz» unserer Stiftung auf rund 128,5 Millionen Franken. Dies entspricht 734'198 Einsatztagen à 7 Arbeitsstunden und 25.- Stundenlohn. Diese Summe ist ebenso beeindruckend wie die Entwicklung unserer Aktivitäten. Stellte vor knapp einem halben Jahrhundert die Bekämpfung wilder Mülldeponien unsere Haupttätigkeit dar, so zeigen sich die Arbeiten unserer Stiftung heute deutlich vielseitiger: Wir pflegen Alpweiden, Moore, Trockenwiesen und -weiden, Auengebiete, Wälder oder Kastanienhaine und bauen jedes Jahr fast 1'500 Laufmeter Trockenmauern.

Ein sehr zufriedenstellendes Jahr 2022

Nachdem das Coronavirus die Umsetzung unserer Umwelteinsätze zwei Jahre lang stark beeinflusst hat, war das Jahr 2022 von einer Rückkehr zur Normalität geprägt. Die SUS leistete 20'595 Arbeitstage in unseren Natur- und Kulturlandschaften – was einem Äquivalent von rund 80 Vollzeitstellen ohne Ferien entspricht. Dies war dank dem Engagement von 2'705 Jugendlichen und Lernenden, erwachsenen Freiwilligen und Zivildienstleistenden möglich. Unsere Einsätze fanden an 147 verschiedenen Orten in allen Regionen der Schweiz statt.



Zivildienstleistende

Junge Personen ab 18 Jahren
im Rahmen des Zivildienstes

Arbeit

Biotop-Pflege

Einsatzorte

Laax GR (Bild vorne)
San Bernardino GR (Bild hinten)

Zivildienstleistende

Junge Personen ab 18 Jahren
im Rahmen des Zivildienstes

Arbeit

Trockenmauer-Bau

Einsatzorte

Ennenda GL (Bild vorne)
Mels SG (Bild hinten)





Redaktion: Stiftung Umwelteinsatz, Bern | Ausführung: Heinz Wild, Zürich | Fotografie: Stiftung Umwelteinsatz, Bern | Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg
Gedruckt auf FSC-Papier aus 100% chlorfreien Zellstoffen.

